



Die Veranstaltung ist aufgrund der CORONA – Hygienemaßnahmen nur mit einer begrenzten Teilnehmenden – Zahl möglich.

Um Voranmeldung wird daher gebeten unter info@willkommeninbautzen.de

Veranstalter ist Willkommen in Bautzen e.V.
Schülerstr. 6 02625 Bautzen
Sparkasse Bautzen IBAN DE02855500001002022700
Finanzamt Bautzen Steuernummer 204 /142 /08534



Das Projekt wird gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



Afghanistans nördliche Nachbarn Wie geht Zentralasien mit afghanischen Geflüchteten und den Taliban um?

Dienstag, 14.09.2021, 19:00 Uhr
Haus der Sorben
Postplatz 2, 02625 Bautzen



Die NATO-Truppen haben Afghanistan verlassen und die Taliban, schneller als von vielen erwartet, das Land zurückerobert. Jetzt sucht die Weltgemeinschaft nach Lösungen, wie mit der neuen Lage in Afghanistan umzugehen ist.

Nach der Evakuierungsoperation im August, bei der vor allem ausländische Staatsbürger und Ortskräfte, die für ausländische Arbeitgeber wie die Bundeswehr oder politische Stiftungen gearbeitet hatten, ausgeflogen wurden, steht nun die Frage im Raum – wohin mit möglichen weiteren Flüchtlingen?

Europa erwägt, die nördlichen Nachbarn Afghanistans in Schutzprogramme einzubinden. Aber was sagen Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan eigentlich selbst dazu? Alle Länder teilen kulturelle Wurzeln mit Afghanistan. Und vom Westen kaum bemerkt hat Zentralasien in den vergangenen Jahren seine wirtschaftlichen Verbindungen nach Süden stark ausgebaut. Als unmittelbare Nachbarn haben die Länder eine ganz eigene Sicht auf die Situation vor Ort.

Diese unterscheidet sich von westlichen Erwartungen und nutzt möglicherweise

andere Optionen, als sie in Deutschland bisher diskutiert werden.

Eine langjährige Zentralasien-Korrespondentin analysiert vor diesem Hintergrund die derzeitige Lage.

Wie sieht darüber hinaus ein Angehöriger der Bundeswehr, der in Afghanistan stationiert war, die Zukunft von Afghanistan?

Und was erwartet ein ehemaliger Dolmetscher der US-Army, der seit mehreren Jahren in Deutschland lebt, dessen Familie aber nach wie vor in Afghanistan ist, vom Westen? Wie stellt er sich die Zukunft seines Landes vor?

Welche Erfahrungen hat der Sächsische Flüchtlingsrat mit der Integration oder Nichtanerkennung von afghanischen Asylbewerbern aus Afghanistan, Iran oder Pakistan gemacht? Wir laden Sie zu einer zweistündigen Podiumsdiskussion ein mit:

- Moderator **Moritz Gathmann**, Ressortleiter bei „Cicero“
- **Edda Schlager**, Auslandskorrespondentin für Zentralasien, lebt in Kasachstan
- **Hauptmann Mario Munoz-Thiel**, Jugendoffizier der Bundeswehr in

Potsdam und als Luftwaffensoldat selbst zweimal im Afghanistan-Einsatz als Forward-Air Controller.

- **Dave Schmidtke**, **Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.** verantwortlich für Politik, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit
- **Abuzar Ghaffari**, **afghanischer Orts-helfer und Dolmetscher** für die US-Army und seit 2015 in Deutschland, lebte bis 2020 in Bautzen und jetzt in Dresden



Die Veranstaltung findet statt am

Dienstag, 14.09.2021, 19:00 Uhr

im

Haus der Sorben

Postplatz 2, 02625 Bautzen